

MÖDLINGER ORGELSOMMER / Velin Iliev (Orgel) und Andrea Koschelu (Flöte) konzertierten in St. Othmar.

Ein meditativer Abend

MÖDLING / Die Zeitreihe der Komponisten, die im Rahmen des letzten Orgelsommer-Konzertes - zu hören waren Velin Iliev und Andrea Koschelu - reichte vom 17. bis ins 20. Jahrhundert.

Nach dem groß angelegten Präludium und der Fuge in Es-Dur von J. S. Bach, hervorragend interpretiert von Velin Iliev musizierte die junge Andrea Koschelu auf der Altblockflöte sehr einfühlsam die Sonate III von Corelli.

Nach einem Orgel-Zwischenspiel der Choralpartita „Was Gott tut, das ist Wohlgetan“ von Jo-

hann Pachelbel begleitete Koschelu auf der Sopranblockflöte die Sonate I von Dario Castello, einem ital. Komponisten. Beide Künstler waren hervorragend aufeinander eingespielt.

Nach Cesar Franck (Fantasie op. 16) und „Le banquet celeste“ (Das himmlische Festmahl) von Olivier Messiaen klang der wunderbare Abend mit der Suite modale op. 43 von Flor Peeters aus.

Die etwa 100 Besucher des Konzertes sowie auch die Stellvertreterin des bulgarischen Botschafters in Österreich bereiteten den beiden Künstlern aus Sofia ständig ovations. Das nächste

Konzert am 30. August beginnt bereits um 19 Uhr (!) Uhr. Bei diesem Festkonzert anlässlich „50 Jahre Orgelbau Walcker in Österreich“ werden u. a. acht Orgelkünstler, vier Trompeter, ein Oboist konzertieren. Auch zwei speziell für diesen Anlass komponierte Stücke werden zur Uraufführung gebracht werden. Auf dieses besondere Konzert können wir alle gespannt sein! Fritz Handler, dem Organisator dieser Konzertreihe, wird bei diesem Festkonzert vom Bürgermeister LABg. Hans Stefan Hintner das Ehrenzeichen der Stadt Mödling in Gold verliehen.